Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 17. Dezember 2012 um 17:06 Uhr

Auch der Saupark gehört zu den Wildtierbetreuern
Umweltminister Birkner spendiert mehr Geld für 14 Wildtierstationen



Leiferde/ Springe (wbn). Frohe Botschaft für „Bambi“ und „Klopfer“ zur Weihnachtszeit: Niedersachsen verlängert die Verträge mit den Wildtier-Beutreuungsstationen im Land. Es sind gewissermaßen die „Notarztstationen“ für die Bewohner in Wald und Flur.

Insgesamt 22 solcher Tier-Lazarette gibt es in Niedersachsen, 14 davon werden finanziell unterstützt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter kümmern sich um verletzte, kranke oder hilflos aufgefundene Wildtiere, pflegen sie gesund und „wildern sie“ – so der Fachbegriff - anschließend wieder aus.

Um den Trägern dieser Stationen langfristig Planungssicherheit zu geben, hat Umweltminister Stefan Birkner heute in Leiferde bei Gifhorn angekündigt, die Finanzierungsvereinbarungen ab 2014 um vier Jahre zu verlängern. Damit ist die Pflege der Wildtiere bis Ende 2017 gesichert. Und noch eine gute Weihnachts-Botschaft: Waren es bisher 462.000 Euro jährlich, werden künftig die Stationen sogar mit rund 505.000 Euro gefördert.

(Zum Bild: Sorgt dafür, dass es Igeln wie diesem auch in Zukunft gut geht: Umweltminister Stefan Birkner - hier in der Wildtier-Betreuungsstation Leiferde. Foto: Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz)

Fortsetzung von Seite 1

Allein das NABU-Artenschutzzentrum in Leiferde, wo Birkner heute den entsprechenden Vertrag an den Vorsitzenden des NABU in Niedersachsen, Holger Buschmann, übergab, wird als größtes der Zentren in der neuen Förderperiode etwa 132.000 Euro jährlich bekommen. „Die Wildtier-Betreuungsstationen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Niedersachsen. Für mich steht außer Frage, dass wir die Stationen aus Gründen des Artenschutzes, des Tierschutzes und der Umweltbildung, insbesondere für Kinder und Jugendliche, weiterhin fördern müssen“, so der Umweltminister.

Insgesamt beherbergt die Station in Leiferde jährlich mehr als 2.000 Pflegetiere aus über 200 Arten. Zu den 22 ehrenamtlich betriebenen Wildtierstationen in Niedersachsen gehören im Weserbergland auch die Wildtierstationen im Saupark Springe, im Zoo Hannover, in Sachsenhagen und in Hildesheim.